

Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir an 11 Fakultäten Ideen mit Zukunft. Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

Das Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, führt interdisziplinäre und international vergleichende sozialwissenschaftliche Forschung in den Bereichen Beschäftigung, Arbeit- und Arbeitsgestaltung, Sozialsysteme und Bildung durch. Kennzeichnend für das Forschungsprofil ist die Kombination von grundlagen- und anwendungsorientierter Forschung.

Stellenausschreibung

Für die Einrichtung einer durch das BMAS im Rahmen des Fördernetzwerks interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (FIS) geförderten **Nachwuchsgruppe** sucht das IAQ am Campus Duisburg

**zwei wissenschaftliche Mitarbeiter/innen
(Entgeltgruppe 13 TV-L)**

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

Die Nachwuchsgruppe zum Thema „**Migration und Sozialpolitik: Studien zur Governance, Gestaltung und Nutzung von (lokaler) Sozialpolitik im Zeichen der Flüchtlingsmigration**“ untersucht Zusammenhänge von Migration und Sozialpolitik vor dem Hintergrund der Flüchtlingsmigration. Dabei interessiert zum einen die Frage, wie sich im Zuge der Flüchtlingsmigration die Governance der kommunalen Sozialpolitik und die Ausgestaltung von Leistungen verändert haben. Zum anderen soll danach gefragt werden, wie die Leistungen von den Geflüchteten genutzt werden und welchen Nutzwert sie für die Adressat/inn/en haben. Hierbei können je nach Expertise und Interessen der Nachwuchsgruppenmitglieder Schwerpunkte in einzelnen Sozialpolitikfeldern, z.B. der Arbeitsmarkt-, Gesundheits- oder Familienpolitik gelegt werden. Ein Teilprojekt sollte sich mit der Integration geflüchteter Frauen in den Arbeitsmarkt beschäftigen. Nähere Informationen zum geplanten Forschungsprogramm werden auf Anfrage verschickt. Im Rahmen der Tätigkeit soll eine Dissertation angefertigt werden.

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Hochschulstudium mit Prädikatsexamen, Umfassende Erfahrungen mit qualitativen und möglichst auch quantitativen Methoden
- Umfassende Kenntnisse der Sozialpolitik- und Migrationsforschung
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache, Kenntnis einer unter den Geflüchteten verbreiteten Sprache von Vorteil
- Guter Schreibstil, eine sehr gut bewertete Abschlussarbeit
- Bereitschaft und Fähigkeit zur interdisziplinären Teamarbeit
- Promotionsabsicht

Besetzungszeitpunkt: 01.08.2017 bzw. baldmöglichst

Vertragsdauer: 36 Monate (Projektende)

Arbeitszeit: 66%

Bewerbungsfrist: 19.06.2017

Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern, und berücksichtigt die Kompetenzen, die diese z.B. aufgrund ihres Alters oder ihrer Herkunft mitbringen (s. <http://www.uni-due.de/diversity>). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, einer Skizze Ihrer persönlichen Forschungsinteressen im Rahmen der Nachwuchsgruppe und mindestens einem selbst verfassten wissenschaftlichen Text richten Sie bitte **per E-Mail** unter der Kennziffer **281-17** an: iaq-bewerbung@uni-due.de

Für inhaltliche Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Ute Klammer zur Verfügung

Informationen über das Institut Arbeit und Qualifikation finden Sie unter:
<http://www.iaq.uni-due.de/> und www.uni-due.de

